

## Heimatforum

Treffpunkte für die örtliche Bevölkerung

2023

- Bürgerbeteiligung durchgeführt: z. B. konsumzwangfreie Aufenthaltsorte gewünscht, Verwaltung für das Thema sensibilisiert
- Klimarondell getestet: Prototyp eines gekühlten Treffpunktes auf versiegelter Fläche
- Station im Dürrbachtal in Arbeit: Experimentierort zusammen mit einer örtlichen gemeinnützigen Organisation geplant
- Orte für Heimatforum identifiziert: Große Unterstützungsbereitschaft durch Kommunen vor Ort
- Start des Heimatmanagements ab Mai 2024

2026

- Vier Heimatforen eingerichtet: Innovatives Informationsangebot, niederschwellig, barrierefrei
- Heimatmanagement gestartet: Informationsangebote, Veranstaltungsformate, Ehrenamtsförderung und Netzwerkstärkung umgesetzt
- Zukunftsfähigkeit gesichert: Kommunen, Vereine, Bürgerschaft als Träger/Unterstützung, Weiternutzung über Projektzeitraum hinaus



## Smart City Hub

OpenSource-Daten- und Integrationsplattform

Neues technisches Rückgrat von Verwaltungen, Vereinen, Institutionen und Bürger:innen. Alle nicht Kernverwaltungs-Software wird hier gehostet.

2023

- Wissensaufbau abgeschlossen: Datenumgang, Cloud, komplexe Urbane Datenplattformen
- funktionierende IT-Grundlage für die anderen Maßnahmen der Smarten Region Würzburg geschaffen
- Single Sign On eingeführt: eine Anmeldung für alle Anwendungen
- Datenmarktplatz eingerichtet: Speichern und Verfügbarmachen von Daten aus unterschiedlichsten Quellen
- KI-unterstütztes Ticket-System eingeführt
- Open Data Portal ausgebaut
- Nutzung von Open Source-Software zur Stärkung der digitalen Souveränität

2026

- Open Source-Datenplattform als Basis für alle öffentlich zugänglichen Daten aus Verwaltung, Wissenschaft und Wirtschaft fertig gestellt
- Datenaustausch zwischen verschiedenen Anwendungen erleichtert
- Arbeitsabläufe verschlankt
- IT-Komponenten der Smarten Region angebunden und gehostet
- Drittsysteme angebunden und gehostet
- Rückkanal für Bürger:innen über Umfragetools und Ticketsystem geschaffen



## Heldenhelfer

Plattform für den Austausch von Ehrenamt untereinander und mit Verwaltung

2023

- Herausforderungen Ehrenamt identifiziert: Mitgliederschwund, Bürokratie-dschungel, mangelnde Sichtbarkeit + Lösungsansätze entwickelt
- Zusammenarbeit Stadt/Landkreis an gemeinsamer Plattform und gemeinsamen Prozessen etabliert
- Großen Bedarf für Daten über die Ehrenamtslandschaft identifiziert
- Anforderung an Software-Lösungen definiert: Beauftragung smart and public Anfang 2024

2026

- Plattform für Vereine/Institutionen Stadt/Landkreis Würzburg eingeführt
- Mehr Sichtbarkeit für die ehrenamtlich getragenen Aktivitäten in der Region geschaffen
- Ehrenamt in der Region gestärkt: Gegenseitige Unterstützung durch Personal oder durch neue Vernetzungsmöglichkeiten
- Vereinfachte Kommunikation zwischen Vereinen/Institutionen und Verwaltung ermöglicht: enge Kooperation mit Aktivbüro/Freiwilligenagentur und Servicestelle Ehrenamt
- DSGVO konform Daten gesammelt: z.B. für Planung von Sportstätten



## WueApp

Eine App, die Smarte-Region-Angebote und Verwaltungsdienstleistungen zugänglich macht.

2023

- Austausch/Vernetzung mit anderen Kommunen gestartet
- Verständnis für Kommunal-App geschaffen und Wunsch-Angebote gesammelt
- Strukturelle und inhaltliche Ideen gespeichert: Umsetzung 2025, wenn Anwendungen existieren

2026

- App wird von Bürger:innen genutzt, Persönliches Profil einrichtbar (Themen, Ort, ...)
- Unterschiedliche, kommunale Angebote abrufbar
- Lokale Informationsangebote durch Nutzer:innen wählbar
- Externe Angebote angebunden und integriert



## Wie geht's?

Plattform für Betroffene in psychischen Belastungssituationen

Mehr als 250 regionale Ansprechpartner:innen

2023

- Projekt der THWS in Kooperation fortgeführt (Förderung Anfang 2024 ausgelaufen)
  - Plattform für Unterstützungsangebote in mentalen Belastungssituationen für Studierende
  - öffentliche Aufmerksamkeit für „mentale Gesundheit“
- Mit Stakeholdern der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft vernetzt (Einrichtungen, Vereine, Angebote in der Region Würzburg)

2026

- Schneller, einfacher Zugriff auf Angebote und Ansprechpartner umgesetzt: Infos durch technische Lösungen immer aktuell; kein Zusatzaufwand für Beratungsstellen
- Plattform mit aktuellen Unterstützungsangeboten (über-/regional) für Bürger:innen in Belastungssituationen etabliert
- Wegweiser zur Auswahl geeigneter Angebote eingeführt
- Plattform hilft auch Anbietern in ihrer Sichtbarkeit
- Daten über Versorgungssituation erhoben (z. B. Für Stadtplanung)



# Soziale Resilienz

Das Projekt Smarte Region Würzburg von Stadt und Landkreis

SMARTE REGION

stadt.land.wü.

## Mach mit



Bürger:innen-Beteiligung

2023

- Beteiligungen durchgeführt: Smarte Region, Hitzeaktionsplan, Lärmaktionsplan
- Analog/digitaler Briefkasten Hubbel weiterentwickelt
- Offene Daten verfügbar gemacht (z. B. Fahrraddaten)
- Limesurvey getestet: Anmeldefreie, leicht zugängliche Umfrage-Software

2026

- Beteiligungs-Zunahme erreicht: Prozesse und Planungsideen besser kommuniziert, dadurch stärkere Beteiligung und konstruktive Diskussion, besseres Verständnis, mehrheitlich getragene Ergebnisse
- Plattform „Würzburg mitmachen“ verbessert und erhöhte (politische) Teilhabe erreicht
- Beteiligungsplattform bei Verwaltung bekannt gemacht
- Plattform erweitert: Prozesse vor/nach Beteiligung besser nachvollziehbar

MPSC-Förderprogramm/Förderlandschaft

- 73 Smart City/Smarte Region Projekte mit unterschiedlichen Schwerpunkten
- Problemlösungen erarbeiten und anderen zur Verfügung stellen
- Alle Softwarelösungen: Open Source
- Förderung: 1-zu-2-Förderung (1 € Stadt/2 € Bund)

Basis: Smart-City-Charta

Leitlinien:

1. Klare Strategie, Ziele, Strukturen für digitale Transformation
2. Transparenz und Teilhabe/Mitgestaltung
3. Nachhaltige Datenerzeugung für Dienstleistungen, Infrastruktur, digitale Transformation der Verwaltung
4. Nutzen einmalig verfügbarer Ressourcen als Grundstein. Dauerhaft nötige Ressourcen in sinnvoll realisierbarem Ausmaß. Nachhaltige Kooperationen (regional und deutschlandweit)

## Projektgrundlagen



Ziel Soziale Resilienz der Region steigern: Digital und analog

Momentan Krieg, Klimawandel etc.: JETZT richtiger Zeitpunkt (Herausforderungen/Belastungen bleiben mittel-/langfristig)



## Anpassungen

Ablauf

1 ½ Jahre Strategiephase und ½ Jahr Umsetzungsphase: Erkenntnisse. Dann weitere 3 Jahre Umsetzung

Erkenntnisse

Wünsche der Bevölkerung, Umsetzbarkeit, Technische Entwicklung (z. B. KI) => Änderung/Inhaltliche Anpassung der geplanten Maßnahmen gegenüber Antrag

Notwendige Verwaltungsabläufe (rechtliche Fragen, Vergabeprozesse, ...) aufwändig und zeitintensiv. Manche Pläne bis 2026 nicht umsetzbar => Neue Planung, was bis 2026 möglich ist



# VISION 2026

Weiteres

2026

- Interaktion zwischen Stadt- und Landkreisverwaltung ausgebaut

- Region Würzburg stärker vernetzt
- Digitalisierung der Region außerhalb des OZG (Online Zugangs-Gesetz) weiterentwickelt
- Technische Grundlagen geschaffen
  - Smart City Hub
  - Open Data Dashboards
  - Klimarondell
- Bewusstsein für Nutzen digitaler Unterstützung geschaffen
- Selbstbewusstsein als innovativer Standort gefördert
- stadt.land.wü und Smarte Region als bekannte und positiv besetzte Begriffe eingeführt

- Überblick und Zugang zu regionalen Angeboten erstellt
- Transparenz und Quantität/Qualität an Daten für Entscheidungen gefördert
- Engagement der Bürgerschaft gesteigert
- Zufriedenheit der Bevölkerung mit Angeboten erhöht, gefühlte Sicherheit und Resilienz verstärkt
- Wissen, was Bürger:innen bewegt
- Regionaler Beitrag zum Erreichen von Nachhaltigkeitszielen geleistet
- Transformation der Verwaltungen vorangetrieben
- Austausch mit der Wissenschaft intensiviert
  - smart and public auf wirtschaftlicher Basis etabliert: Customizing, Open Source-Softwareentwicklungen für Kommunen

SMART AND PUBLIC

## Change Lab

Labor für die Verwaltung der Zukunft

2023

- Raum mit Ausstattung für Coworking, (hybride) Veranstaltungen, Workshops
- Erproben agiler Arbeitsmethoden in der Verwaltung
- Digitales-Büro (Software: Office, Mail, Whiteboard, Videoconferencing, Cloud)

2026

Changelab wurde als nicht förderfähig für die Umsetzungsphase erklärt und wurde deshalb nach 06/2023 nicht weiter entwickelt. Der Raum ist aber vorhanden und nutzbar.

